



Unser Augenblick

Der Newsletter zum Schulhalbjahr 2023/24



Mit Schwung ins zweite Halbjahr

**Städtisches Bildungszentrum für
Augenoptik und Optometrie
München**

Von der Macht unseres Mutes

Liebe Schulgemeinschaft,

„der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie mutig an und handelt.“

Mutig anpacken und handeln, damit in der Gegenwart die Zukunft gestaltet wird, das ist das, was ich in unserer Schule immer öfter erlebe. Weiter so – da geht noch mehr davon! Schon mehrmals durfte ich in strahlende Gesichter und leuchtende Augen im ersten Halbjahr dieses Schuljahres blicken: Mutige Handlungs- und Anpackerfolge dürfen gefeiert werden! Bestens erinnern wir uns an das Event zum Umzug des optometrischen Labors der Fachschule vom Erdgeschoss ins zweite Stockwerk. Nicht zögernd, sondern anpackend und tatkräftig, super geplant und durchdacht ging es zur Sache und quasi im Handumdrehen konnten die neuen, modernen Räume bezogen und mit Ausstattungsmaterial versehen werden. Eine tolle Aktion, die gezeigt hat: Kommen Mut, etwas Neues zu machen (menschliche Transportkette!), gemeinsamer Wille, starker Zusammenhalt, Gemeinschaft und große Freude zusammen, ist der Erfolg nicht fern. Und was waren wir erfolgreich! Danke nochmals allen, die mit angepackt haben! Ob das Umzugsevent vergangenen Herbst oder unser neuer, frischer Messeauftritt auf der Opti Anfang Januar: Von diesen Highlights und von noch einigen weiteren Erfolgen erzählt diese „Unser Augenblick“-Ausgabe gerne.



Jochen Zöhr, Schulleiter des Städtischen Bildungszentrums für Augenoptik und Optometrie München

Was im Großen nach außen sichtbar ist, kann auch im Kleinen nicht weniger wichtig sein. Nicht nur jenes, über das wir hier berichten, beweist einmal mehr meinen ersten Satz. Es sind auch die vielen kleinen, oft leisen Begegnungen und Ereignisse im Schulhaus, die Mut machen, noch mehr aus uns allen in der Schulgemeinschaft herauszuholen. Bitte, liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Ehemalige, Freunde und Förderer*innen unserer Schule, bitte haben Sie den Mut, sich mit Ihren Ideen und Visionen zur gemeinsamen Zukunft im Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie aktiv einzubringen! Großes wird oft nur dann erreicht, wenn man mutig genug ist, auch Fehler zu begehen. Wir sind eine Schule. Dort sind Fehler ausdrücklich erlaubt! Haben wir also den Mut, gemeinsam noch mehr Neues zu wagen, einiges in Zukunft auszuprobieren. Nur Mut!



Ich freue mich auf ein spannendes zweites Schulhalbjahr.

**Ihr Jochen Zöhr
Schulleiter**

Schul-Maskottchen gesucht!



71 Prozent der Teilnehmer*innen unserer Umfrage bei Instagram sprechen sich für ein Schul-Maskottchen aus. Wie sollte nun ein Maskottchen für unser Städtisches Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie aussehen? So ähnlich wie der kleine Kamerad, den unser Foto hier zeigt, oder ganz, ganz anders? Die Meinung aller in der

Schulfamilie ist gefragt! Ihre Ideen sind gefragt! Kreieren Sie unser Schul-Maskottchen! Erfinden Sie einen passenden Namen!

Einziges Kriterium: Es soll zur Welt der Augenoptik und Optometrie und zum Thema Schule/Bildung, also zu uns allen in der Schulfamilie, passen. Und sympathisch aussehen sollte es natürlich auch.

Zum Hintergrund: "Ein Maskottchen bezeichnet zumeist einen Glücksbringer, ein Püppchen oder ein Amulett für eine Personengruppe", heißt es zum Beispiel bei Wikipedia dazu. "Im Marketing wird als Maskottchen in diesem Sinne ein stilisiertes, häufig comicartiges Fantasiewesen mit menschlichen Zügen bezeichnet. Es steht als Erkennungszeichen für eine Marke im allgemeinen Sinne, das heißt für ein Unternehmen, ein Produkt, eine Stadt, eine Region, eine Veranstaltung oder eine Institution (z. B. einen Sportverein oder eine Schule)."

Schicken Sie uns Ihre Ideen, Entwürfe, Vorschläge oder in der Schule direkt der Schulleitung! Bis Mitte Juli dieses Jahres sammeln wir die Einsendungen.

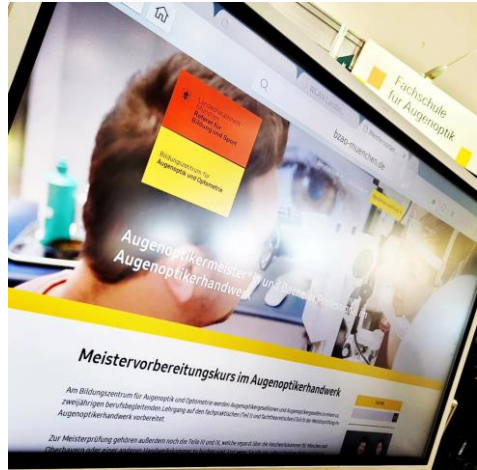
Alle Mitglieder der Schulfamilie sind eingeladen, am Ideenwettbewerb für unser Maskottchen teilzunehmen.

Legen Sie los! Wir freuen uns drauf!

Meisterhaft im Augenoptikerhandwerk werden auch ohne Schulbesuch?

Neu im Bildungsangebot seit heute, 26. Februar 2024, am Münchner Marsplatz 8: Ein eigener von der Landeshauptstadt München ermöglichter Meistervorbereitungskurs im Augenoptikerhandwerk, der berufsbegleitend in Teilzeit viele attraktive Aufstiegschancen bietet – in Südbayern ein einzigartiges Angebot. In der Städtischen Fachschule für Augenoptik in insgesamt elf Kursblöcken (das sind 24 Wochen bzw. 120 Tage, zirka 1000 Stunden) werden Augenoptikergesell*innen in einem etwa zweijährigen Lehrgang auf den fachpraktischen (Teil I) und fachtheoretischen (Teil II) der Meisterprüfung im Augenoptikerhandwerk professionell und intensiv vorbereitet. Motto: Im Handwerk arbeiten und berufsbegleitend den Meistertitel erwerben, ohne Notendruck, ohne Leistungsnachweise, flexibel und kompetent begleitet von einem erfahrenen und innovativen Lehrkräfteteam auf der Höhe der Zeit.

Zur Meisterprüfung gehören außerdem noch die Teile III und IV, welche separat über die Handwerkskammer für München und Oberbayern oder einer anderen Handwerkskammer gebucht werden können. Erst wenn alle vier selbstständigen Prüfungsteile vor einer Handwerkskammer erfolgreich abgelegt sind, erhält man den



Titel „Augenoptikermeister*in und Bachelor Professional im Augenoptikerhandwerk“.

Durch die neue Qualifikation stehen Bewerber*innen viele Karrieretüren offen, vorwiegend als betriebswirtschaftlich und/oder fachlich Verantwortliche*r in der Führungsebene augenoptischer Betriebe, aber auch in Kliniken, ophthalmologischen Praxen, in der augenoptischen Industrie und im Handel.

Die Bildungsziele orientieren sich an den fachlichen Empfehlungen des Berufsstandes, wie beispielsweise den aktuellen Arbeits- und Qualitätsrichtlinien für Augenoptiker und Optometrie vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) sowie den Vorgaben nach der Handwerksordnung.

Eine tolle Chance für die Teilnehmer*innen!

Umzug als Event



Umzug als Event: An der Städtischen Fachschule für Augenoptik bewiesen Schüler*innen und Lehrkräfte, dass gemeinsames Anpacken ganz viel Spaß machen kann. Ein volles optometrisches Labor zog hausintern um, immerhin zwei Stockwerke höher, akribisch mit viel Herzblut von einigen Lehrkräften geplant. Schulleiter Jochen Zöhr hatte DIE Idee: Wir machen's selbst und bilden eine menschliche Transportkette -



als Belohnung für alle Helfer*innen lockten Currywurst und Pommes! Und der Spaß war groß, wirklich groß! Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, bei dem es nur Gewinner*innen gab. Am Ende: Ein perfekt ausgestattetes Labor in neuen, hellen, freundlichen Räumen mit nagelneuem Inventar. Eine Umgebung, die zum Arbeiten und Lernen einlädt. Eine Atmosphäre, auf die man sich freuen kann.



Opti 2024, Du warst fantastisch!



Du hast uns DIE Gelegenheit gegeben, uns als Städtisches Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie hervorragend mit unserem begeisterten Messeteam der gesamten Optik- und Designbranche - national wie international - zu präsentieren! Was für ein schönes Geschenk für unsere Schulfamilie!



Das war mehr als Sehen und Gesehen werden. Das war famoses Familientreffen, neues Netzwerken, intensiver Ideenaustausch und Inspiration für die (nahe) Zukunft. Perfekte Party! Das machte lauter Lust auf mehr davon mit Ihnen!



Unser neues Konzept kam richtig gut an und wir entwickeln es mutig weiter. Wir sind sehr dankbar und stolz, dass wir mit Ihnen wieder dabei sein durften. Wir haben tolle Schüler*innen. Wir haben's gefeiert.

Danke für Ihren Besuch, Ihr Mitwirken!
Danke für jeden schönen Augenblick!
Schule kann so viel mehr sein...

We're ready for more.





Teamtraining ist sooo wichtig!



führen viele Gespräche und sammeln mit ihren Schüler*innen wertvolle Erfahrungen, erleben bemerkenswerte Augenblicke, nehmen sich viel Zeit. Eine vergleichsweise große Anzahl an Lehrkräften ist in dieses Projekt eingebunden. Verankert im Stundenplan, auch für die Azubis im zweiten Ausbildungsjahr, erhält jedes Teamtraining eine Phase der Reflexion. Was haben wir gemeistert? Woran lohnt es sich, zu arbeiten? Dass man auf das professionelle Teambuilding an der Berufsschule freiwillig verzichten könnte, ist spätestens seit der „Zwangspause“ während der Corona-Pandemie völlig ausgeschlossen. Teamtraining und Teamwork: Ein Schlüssel zum Erfolg in Schule und Beruf! Gut, dass es das Teamtraining an unserer Schule gibt.

Was macht das Team zum Team? Wie und wie schnell wird man ein Team, obwohl man sich gar nicht kennt? Eine Herausforderung, der man sich seit mehr als einem Jahrzehnt als fester Bestandteil am Anfang jedes Schuljahres an der Städtischen Berufsschule für Augenoptik stellt – institutionalisiert mithilfe von professionell begleitetem Teamtraining. Was eigens für die neuen Auszubildenden im ersten Lehrjahr jeweils in eine spannende Geschichte verpackt wird, verfolgt ein gemeinsames Ziel: Das Kennenlernen der neuen Mitschüler*innen. Das Zusammenschweißen der neuen Klassengemeinschaft. Das Stärken des sogenannten „Wir-Gefühls“. Die Lehrkräfte, die eigens als Teamtrainer*in ausgebildet wurden, erhöhen individuell das Stresslevel,



Vorfahrt für's Ehrenamt!

Nach vier Jahren Pause war es endlich wieder soweit: Fachschüler*innen des zweiten Studienjahrs nahmen am Gesundheitstag der Mitarbeiter*innen des Sozialbürgerhauses Nord in München teil.



In vier Räumen wurden verschiedene Screenings zur Beurteilung der Beweglichkeit und Funktionsfähigkeit der Augen angeboten. Auch die Überprüfung von Fehlsichtigkeiten, die Beurteilung des Netzhautuntergrundes, das Messen des Augeninnendrucks, Überprüfung des Farbsehens und der Qualität des räumlichen Sehens, Erklärungen zum Auge, zum Sehen und zu Augenerkrankungen und noch vieles mehr stand auf dem Programm durch die angehenden Augenoptiker*meisterin.

Das fleißige Team vom Münchner Marsplatz 8 hatte alle Hände voll zu tun, denn das Angebot zur Überprüfung der Augengesundheit war während des Gesundheitstags sehr stark nachgefragt.



Nicht nur aufgrund des großen Lobs von den Mitarbeitenden des SBH-Nord waren sich alle Teilnehmer*innen einig: diese Veranstaltung hat viel Spaß gemacht und ruft nach mehr! Learning by doing at it's best.





Juniorwahl: Gelebte Demokratie

Landesweit waren über 4.400 Schulen mit über 1,4 Millionen Schüler*innen am Projekt beteiligt:

<https://www.juniorwahl.de/juniorwahl-btw-2021.html>

Seit 1999 wird die Juniorwahl als „best-practice-Projekt“ zur politischen Bildung bundesweit zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen durchgeführt. Seither haben sich schon mehr als drei Millionen Jugendliche beteiligt, wodurch die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland zählt.

Klar, dass wir als Städtisches Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie auch bei der Juniorwahl zur Europawahl am 9. Juni 2024 mitmachen.



Gelebte Demokratie an der Städtischen Fachschule für Augenoptik – wir haben mitgemacht! Beim Projekt Juniorwahl geht es um das Üben und Erleben von Demokratie. In den Wochen vor der bayerischen Landtagswahl stand das Thema „Demokratie und Wahlen“ auf dem Stundenplan im Fach Wirtschaftskunde, Politik und Gesellschaft und dann ging es – wie bei der „echten“ bayerischen Landtagswahl am 8. Oktober 2023 – mit Wahlbenachrichtigung und Ausweis in das Wahllokal im Foyer am Marsplatz 8.

Die Wahlhelfer*innen, die vorher die Wählerverzeichnisse angelegt hatten und später die Stimmen auszählten, übernahmen aktiv Verantwortung und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wahl.



Wir sind Fifty-Fifty-Aktiv!



Voller Erfolg für das Städtische Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie am Marsplatz 8: Wir sind offizielle Fifty-Fifty-Aktiv-Schule und wurden im Rahmen einer Feierstunde im Referat für Bildung und Sport mit Prämien für die Berufs- und Fachschule ausgezeichnet! Die Geschäftsbereichsleiterin für die beruflichen Schulen, Eva Schießl, überreichte voll des Lobes den Prämienbescheid samt Plakette.

Das Fifty-Fifty-Aktiv Ressourcensparprogramm der Landeshauptstadt München sensibilisiert und motiviert die Schulgemeinschaft, durch ein bewusstes, umweltfreundliches Verhalten möglichst viel Strom, Heizenergie, Wasser und Müll einzusparen, verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen und so zum Klima-

schutz beizutragen. Das Thema Nachhaltigkeit wird bei uns großgeschrieben.

Schulleiter Jochen Zöhr und der Leiter der Technischen Hausverwaltung Bülent Bagci brachten mit Stolz die neue Plakette neben dem Energiesparausweis im Schulhaus an. Hand in Hand arbeiten sie mit den Lehrkräften an noch mehr Ressourceneinsparungen. Die neue Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte Veronika Fesl freute sich auf weitere Aktionen. „Wir bleiben dran!“





Wir sind wieder bei ERASMUS+ dabei!



Das Programm Erasmus+ bietet Lernen- den, wie zum Beispiel Auszubildenden und Berufs(fach)schülerinnen und -schülern, die Möglichkeit, in Europa Auslandsaufenthalte in Form eines Praktikums oder einer Fort- oder Weiterbildung zu absolvieren.

Auch Personal, das im Unternehmen für die Ausbildung verantwortlich ist, oder Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen können eine Förderung erhalten. Im Programm Erasmus+ ist dies die Leitaktion 1 (Die Lernmobilität für Einzelpersonen). Diese dient der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung und fördert die Internationalisierung unserer Berufsbildungslandschaft.

Freuen Sie sich auf tolle Möglichkeiten des internationalen Austausches! Mehr Informationen dazu gibt es bald auch auf unserem Instagram-Auftritt ([augenoptik.fs.bs](https://www.instagram.com/augenoptik.fs.bs)).

Interessierte Schüler*innen und Lehrkräfte können sich jetzt schon gerne bei Schulleiter Jochen Zöhr direkt melden.

Erasmus+: Es lebe Europa!

Product, price, place, promotion



Eine gute Marketingstrategie will gelernt sein! Im Fach Betriebswirtschaft an der Städtischen Fachschule für Augenoptik hat dieses Themengebiet hohen Stellenwert, eingebettet in ein Projekt, das die Schüler*innen jahrgangsübergreifend eigenständig meistern. Die Schüler*innen erfassen dabei die aktuellen Entwicklungen der Branche, Mitbewerber*innen und eigenes Potenzial werden unter die Lupe genommen.

Analysiert wird die Marktsituation von Unternehmen anhand augenoptischer Kompetenzen, woraus sich Chancen und Risiken

für die Konzeption eines augenoptischen Betriebes ableiten.

Bedeutung und Notwendigkeit eines aktiven strategischen Marketings für den Erfolg eines augenoptischen Betriebes sind zentrale Inhalte des Projekts. Darüber hinaus planen und erstellen die Schüler*innen im Rahmen des Projekts Werbematerial zum Kompetenzmarketing.

Die Fotos zeigen eine kleine Auswahl der Marketing-Produkte unserer Schüler*innen. Gut gemacht und weiter so!

Das Sommerfest wird fest geplant! Save the date: 19. Juli 2024!



Niedrige Temperaturen, noch Winter, Februar: Das mag noch so gar nicht zur Vorstel-

lung an das große Sommerfest der Ehemaligen im Innenhof des Städtischen Bildungszentrums für Augenoptik und Optometrie im Juli passen.

Und doch laufen unsere Planungen langsam aber sicher an. Das Fest steht fest: Am Freitag, 19. Juli 2024, steigt unsere Sommerparty für die gesamte Schulfamilie - save the date!

Großes Hallo im Hochsommer zum Augenoptik- und Optometrie-Familientreffen am Münchner Marsplatz 8! Sich wiedersehen, netzwerken, informieren, zusammen feiern. Wir gehen in die 2. Auflage des Sommerfestes und wollen das Konzept weiterentwickeln. 179 Tage noch, dann wird die Schule wieder zum Hotspot der Ehemaligen und Aktiven an Berufs- und Fachschule...

Schauen Sie regelmäßig auf unserer Instagram-Seite vorbei, wir halten Sie über alles Wichtige zum Sommerfest 2024 auf dem Laufenden!



Unser Instagram-Auftritt hat mittlerweile weit über 800 Follower!

Suzanne Voigtsberger

Sie ist die neue Koordinatorin am Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie (Fachschule und Berufsschule zusammen) für die Fremdsprache Englisch. An der Städtischen Berufsschule für Augenoptik ist sie zudem neue Koordinatorin für Augenoptische Versorgung (Lernfeld 4: Sehtestergebnisse erklären) sowie Verkauf und Beratung (Lernfeld 3 Zusatzprodukte und Kontaktlinsenpflegemittel anbieten und verkaufen; Lernfeld 1: den Betrieb und das Berufsfeld präsentieren).

Frei nach dem Welthit von Bryan Adams stellt sich Suzanne Voigtsberger in den Dienst ihrer neuen Aufgabe: "Everything I do, I do it for you!" Und mit "you" meint sie natürlich ihre Schüler*innen.



Claudia Naumann-Kohler



Sie ist die neue Koordinatorin für den Fachbereich Kontaktlinse am Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie.

Was macht ihre neue Aufgabe so besonders? „Es ist die Liebe zur Kontaktlinse, das Individuelle an der Arbeit mit der Kontaktlinse. Mein absolutes Lieblingsfach.“ Koordinatorin Claudia Naumann-Kohlers berufliche Leidenschaft ist eben das tägliche Eintauchen in die komplexe und faszinierende Welt der Kontaktlinse – zusammen mit ihren Schüler*innen. Ihre Liebe zur Kontaktlinse möchte sie ihren Schüler*innen an der Berufs- und Fachschule dabei unbedingt weitergeben.

Welche Freude!

Sebastian Stastny

Er ist der neue Koordinator am Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie für die Fächer Deutsch, Wirtschaftskunde, Politik und Gesellschaft. Darüber hinaus koordiniert und gestaltet er federführend im Team die Öffentlichkeitsarbeit der Fach- und Berufsschule für Augenoptik.



Gefällt das umfangreiche Programm? „Klar, Deutsch mit allen Facetten, besonders an einer beruflichen Schule, ist immer Premi-
umfach. Der Schlüssel zum Erfolg für Vieles.“ Koordinator Sebastian Stastny sagt über seine neue Aufgabe mit einiger Verantwortung weiter: „Unsere Schüler*innen bei ihrer Allgemeinbildung in wirtschaftskundlichen, politischen und gesellschaftlichen Fragen in einer Welt, die schnell unüber-

sichtlich werden kann, mit guten Unterrichtsangeboten zu begleiten und zu unterstützen, ist eine echte Herzenssache.“

Wie geht das alles? „Es braucht vor allem klare Haltung, Augenmaß und große Begeisterung für die Sache, die eine Lehrkraft ausstrahlt.“

Ulf Dreßler

Er ist der neue Koordinator für den Meister-
vorbereitungskurs und unseren neuen Übungsraum an der Städtischen Fach-
schule für Augenoptik.




Der Schmuck-Meisterbrief zeigt die Utensilien, die die Inhalte der Meisterausbildung wiedergeben. Augenglasbestimmung, vergrößernde Sehhilfen und natürlich Kontaktlinsenanpassung.

Gerade die Kenntnisse der Anatomie und das Wissen wie Augenerkrankungen sich



auf die visuelle Wahrnehmung auswirken, sind natürlich auch von Bedeutung, um die richtige Strategie der nötigen Messungen und der Versorgung individuell auf den einzelnen Kunden, die einzelne Kundin anzupassen. Ulf Dreßler ist Praktiker durch und durch. Ein wahrer Meister seines Fachs!

Wir wünschen der
gesamten Schulfami-
lie einen wunderba-
ren Start in das
zweite Halbjahr!
Auf bald!



Impressum:

„Unser Augenblick“

Herausgeber: Städtisches Bildungszentrum
für Augenoptik und Optometrie, Marsplatz
8, 80335 München

Redaktion: Sebastian Stastny

Layout: Sandra Mosandl